UTC Loretto ist „Landesliga“

Am 19. Jänner 2008 wurde im Sporthotel Kurz in Lutzmannsburg UTC-Loretto-Geschichte geschrieben: Im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Burgenländische Landesliga A gegen den TC Heiligenkreuz schaffte die UTC-Mannschaft Herren 1 den Aufstieg in die höchste Spielklasse auf Landesebene, die Landesliga A.

Der UTC war zu diesem Entscheidungsspiel mit 8 Spielern u. zw. Attila Ballogh, Markus Nitzky, Mag. Gerd Schiffermüller, Mag. (FH) Armin Hub, Michael Silberbauer, Andreas Ollrom, Othmar Freudenthaler und Manfred Gutsjahr sowie Obmann Eberhard Brunner an der Spitze angereist. Begonnen wurde mit den Spielern Balogh, Nitzky, Schiffermüller und Hub, den aus der bisherigen Meisterschaft stärksten Spielern.

Diese Maßnahme bestätigte sich auch während des Spieles. Gerd Schiffermüller - durch die laufende Tischtennismeisterschaft von den Trainingsmöglichkeiten stark eingeschränkt - verkaufte sich gegen seinen sehr druckvoll spielenden Gegner sehr gut, musste sich jedoch trotz starker Gegenwehr in zwei Sätzen geschlagen geben.

Armin Hub konnte gegen seinen von der Grundlinie her sehr sicher agierenden und konditionell überlegenen Gegenspieler sein bestmögliches Tennis abrufen und so gelang es ihm, ein 6:3 und 6:3 einzuspielen. Der relativ klar scheinende Spielstand beinhaltete jedoch zahlreiche hart umkämpfte Einzelspiele. Ein dritter Satz wäre in Abetracht der Konditionsstärke des Gegners eine sehr unangenehme Sache geworden.

Markus Nitzky musste mit bedingungslosem Einsatz und Kampf bis zum Letzten in einen 3. Satz gehen. In diesem Satz gelang es ihm von Beginn weg mit einem Break in Führung zu liegen und beim Stand von 5:4 und 30:30 ein lebensnotwendiges As aus dem Ärmel zu zaubern. Den daraus resultierenden Matchball verwertete er mit einem klug herausgespielten Direktpunkt.



Das erfolgreiche UTC-Team mit Obmann Eberhard Brunner.

Somit stand es nach den ersten drei Partien 2:1 für den UTC, was in Anbetracht der Spielverläufe sehr erfreulich war. Die Nummer 1, Attila Balogh, kam nunmehr als Vierter zum Einsatz. Der vom UTC als Bank angenommene Punkt wackelte, als sich der ebenfalls aus Ungarn kommende Gegner nach klar verlorenem ersten Satz plötzlich stark steigerte. Doch Balogh, diesmal noch stärker als in der Freiluftsaison, konnte das Tiebreak des 2. Satzes nach überaus starkem Spiel für sich entscheiden und stellte auf 3:2 für den UTC.

Michael Silberbauer bekam es mit einem deutlich stärkeren Gegner als er es erwartet hatte zu tun und konnte dennoch aus einer bereits aussichtslos scheinenden Lage (1. Satz verloren, 2. Satz 4:5 und 0:30) mit unheimlichem Einsatz im alles entscheidenden 3. Satz zurückfighten. Dieser begann mit einem sehr unglücklichen Break gegen Silberbauer, zu dessen Ausgleich er nur mehr eine einzige Möglichkeit erhalten sollte: Nach Verlust dieser Möglichkeit - Spielball zum Rebreak beim Stand von 1:2 - war der Gegner von Silberbauer leider nicht mehr zu stoppen und stellte den aus Sicht der Heiligenkreuzer lebensnotwendigen Anschlusspunkt zum 2:3 her.

So wurde Andreas Ollrom‘s Match zu einer Schlüsselpartie. Und diese hatte es tatsächlich in sich. Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven: Auch bei Ollrom war der Gegner deutlich stärker als seitens der UTC-Spieler vermutet wurde (2 Jahre lang ungeschlagen in der Landesliga B). Dieser Umstand paarte sich mit einer zunächst ganz schlechten Performance im Spiel von Andreas Ollrom. Sein Gegner konnte den 1. Satz relativ locker für sich entscheiden und Andreas musste versuchen, endlich zu seinem Spiel zu finden. Nach dem 3. Schlägerwechsel und einem Spielstand von 3:5 und 0:30 sahen selbst die größten UTC-Optimisten einen 3:3-Zwischenstand als unausweichlich. So nicht Andreas Ollrom, denn er konnte im 3. Satz Unglaubliches leisten, den anscheinend geschockten Gegner in die Schranken weisen und genüsslich die Ovationen für eine mentale und zum Schluss auch spielerische Meisterleistung der Extraklasse entgegennehmen. Somit lautete der Spielstand nach dem Einzel 4:2 für den UTC.



Die beiden Mannschaftsführer - rechts Mag. Gerd Schiffermüller vom UTC - mit BTV-Oberschiedsrichter Werner Bobits.

Aufgrund dieses Ergebnisses war für den Aufstieg nur mehr ein Doppelspiel zu gewinnen. Es waren Markus Nitzky und Armin Hub, die ihren Singlegegnern keinen Funken einer Chance zur Revanche ließen und binnen kürzester Zeit die Gegner mit 6:3 und 6:3 an die Wand spielten und damit den Aufstieg in die Landesliga fixierten.

Der UTC Loretto spielt im Jahr 2008 mit 5 Mannschaften in der Landesliga A und zwar mit Herren I Allg. Klasse, Herren 35+ (VIze-LM 2006/07), Herren 55+, Herren 60+ (Vize-LM 2006) und Damen Allg. Klasse. Dies ist der größte Erfolg in der Clubgeschichte des UTC, der derzeit auch der erfolgreichste Tennisclub des Burgenlandes ist.

Trinkwasser ist I a

Die neuesten Untersuchungen unseres Trinkwassers durch die Biologische Station Neusiedler See - Wasseranalytik vom 28. Feber 2008 bestätigen höchste Trinkwasserqualität. Aus dem Untersuchungszeugnis der Biologischen Station geht folgendes hervor:
Gesamthärte 12,4° dH, Nitratwert 9 mg/l, pH-Wert 7,6, Temperatur 9,4° C, Bakteriologischer Befund: bei allen Entnahmestellen negativ.

MARKTGEMEINDE LORETTO

GEMEINDENACHRICHTEN

7. Jahrgang ● März 2008 ● Nummer 1



Frohe Ostern

wünschen

Bürgermeister Felix Kozar

und

die Mitglieder des Gemeinderates.